

**Wahlprüfsteine der Gemeinwohl-Ökonomie
(GWÖ, engl./intern.: ECOOnGOOD) in Bayern
zu den Bayerischen Kommunalwahlen im März 2026
für Personen, die für das Bürgermeisteramt kandidieren**



Antworten von:

Josef Baumann

Kommune: 83109 Großkarolinenfeld | Stadt/Landkreis: Rosenheim

Partei/Wählergruppe: FREIE WÄHLER - GBV

[1] Werden Sie sich für Maßnahmen einsetzen, welche die Werte und Themen der GWÖ in Leitlinien und Strategien Ihrer Kommune/Verwaltung und Eigenbetriebe integrieren? Ja

[Optional zu 1] Falls ja, an welche Maßnahmen denken Sie hierbei?

Den zukünftigen Mandatsträgern wird eine Selbstverpflichtung zur Beachtung des Gemeinwohls und der Distanzierung von Vorteilen empfohlen, die aus der Eigenschaft als Mandatsträger resultieren.

[2] Werden Sie sich in Ihrer Kommune für die Schaffung von Anreizen einsetzen, um Unternehmen darin zu unterstützen gemeinwohl-orientierter zu wirtschaften? Ja

[Optional zu 2] Falls ja, welche?

/

[3] Werden Sie sich in Ihrer Kommune dafür einsetzen, dass öffentliche Aufträge bevorzugt an Unternehmen vergeben werden, die eine gültige Gemeinwohl-Bilanz vorlegen?

Ja

[Optional zu 3] Falls ja, ab wann darf man fröhstens damit rechnen?

Sofern im Rahmen der öffentlichen Ausschreibungsrichtlinien möglich.

[4] Möchten Sie dafür sorgen, dass die Bürger*innen Ihrer Kommune regelmäßig die wichtigsten Informationen zur Entwicklung Ihrer Kommune erhalten – und zwar mit einer Einschätzung inwieweit sie das Gemeinwohl stärken bzw. schwächen?

Ja

[Optional zu 4] Falls ja, wie?

Ja, neben dem vierteljährlichen Bürgerblattl werden wieder monatliche Sprechstunden für Bürger angeboten.

[5] Möchten Sie dafür sorgen, dass die Bürger*innen Ihrer Kommune in kommunale

Entscheidungsprozesse fortan stärker eingebunden werden?

Ja

[Optional zu 5] Falls ja, wie?

Je nach Anlass und Projekt unterschiedlich.

[6] Möchten Sie dafür sorgen, dass die Werte-Orientierung, Themen und Inhalte der

GWÖ in Ihrer Kommune und auf höheren politischen Ebenen bekannter werden?

Ja

[Optional zu 6] Falls ja, wie würden Sie dazu vorgehen?

Gerne würde ich mich an einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch auf Ebene der Bürgermeister bzw. Beauftragten beteiligen.